

Allgemeinheit zu gunsten weniger, wie Sie es jetzt bei der Prinzenapanage gethan haben. Das ist der Unterschied zwischen uns und Ihnen.

**Präsident:** Ich habe die letzten Worte nicht gehört. Sie waren so leise gesprochen. Ich bin nicht dafür verantwortlich, ich muß die Verantwortung Ihnen allein überlassen.

**Abg. Fräßdorf** (fortfahrend): Es war nichts Staatsgefährliches, Herr Präsident!

**Präsident:** Dessen bin ich mir nicht ganz sicher.

(Weiterkeit.)

Ich habe die Worte nicht deutlich gehört.

**Abg. Fräßdorf** (fortfahrend): Man hat nun auch die Befürchtung ausgesprochen, daß die Steuer mehr ergeben könnte, als die Regierung annimmt. Man hat gesagt, was dann, wenn ein größerer Betrag herauskomme als 5 Millionen, die die Regierung herausgerechnet hat. Nun, meine Herren, da haben wir wohl Mittel und Wege, um diese Summen, die etwa übrig bleiben, noch unterzubringen. Zunächst ist schon darauf hingewiesen worden, daß der außerordentliche Etat nicht so überaus belastet werden soll und daß auch an eine Schuldentilgung mehr als bisher gedacht werden soll. Wir würden auch auf die Gefahr hin, daß die Regierung einen höheren Betrag erhält, unsere Zustimmung dazu geben, nicht aber dazu würden wir unsere Zustimmung geben können, daß dann eine Verminderung der Vermögenssteuer eintritt, sondern es müßte eher eine Verminderung vor allem der Einkommensteuer für die unteren Klassen eintreten, die wir immer gefordert haben.

Meine Herren! Eins hat mich gefreut, daß nicht das wieder zum Ausdruck gekommen ist, was der Herr Abg. Dr. Mehnert bei seiner Statrede andeutete, daß die Alterszulagen an die Lehrer u. davon abhängig gemacht werden sollen, daß diese Steuervorlagen angenommen werden. Meine Herren! Es hat mich gefreut, daß der Herr Abg. Opitz das ausgesprochen hat. Auch uns befriedigt die Annahme dieser Steuerreform, aber auch wenn sie nicht angenommen werden sollte, werden wir dafür eintreten, daß die Lehrergehälter aufgebeffert werden. Meine Herren! Ich spreche es unumwunden

aus, ich freue mich darüber, daß wir da auch einmal bei den Konservativen Unterstützung finden.

(Ruf bei den Konservativen: „Unterstützung!“  
Weiterkeit rechts.)

Sa, meine Herren, die Forderung haben wir schon lange vertreten, da werden Sie sich nicht dagegen sträuben können! Sie gehen mit uns, nicht wir mit Ihnen.

Meine Herren! Sollten aber sonst Steuern übrig bleiben, giebt es auch andere Mittel, sie unterzubringen. Der Herr Finanzminister weiß, daß Petitionen vorliegen, daß die Eisenbahnarbeiter besser bezahlt werden sollen; und ich wünsche dem Herrn Finanzminister, daß recht hohe Beträge aus der Vermögenssteuer übrig bleiben, damit er in der Lage ist, den unteren Beamten, den Eisenbahnarbeitern besonders eine Erhöhung ihrer Löhne zutheilwerden zu lassen. Und, meine Herren, Sie wissen ja auch noch weiter, daß der Wegfall des Schulgeldes für die Volksschule ein von uns lange gehegter Wunsch ist, und daß wir denselben immer wieder in den Vordergrund stellen. Meine Herren! Diese Gesetzgebung ist uns sehr sympathisch, und wir werden zweifellos, wenn nicht durch die Deputation diese Entwürfe der Regierung verschlechtert werden, unsere Zustimmung nicht versagen. Wir erblicken in der ganzen Steuerreform einen kleinen Fortschritt, und diesen zu unterstützen, halten wir uns für verpflichtet.

**Präsident:** Meine Herren! Wir müssen wohl nunmehr vertagen. Es ist bald 3 Uhr, und ich schlage vor, die nächste Sitzung abzuhalten Donnerstag, den 16. Dezember, vormittags 10 Uhr, und auf die Tagesordnung zu setzen:

1. Fortsetzung der allgemeinen Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 3, die Weiterführung der Reform der direkten Steuern betr.
2. Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betr.

Begehrt jemand das Wort? — Sind Sie mit der Zeit und der Tagesordnung der nächsten Sitzung einverstanden? — Einstimmig.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 44 Min. nachmittags.)